



Arbeitsstelle Holocaustliteratur

Geschichte[n] bewahren, erforschen, vermitteln

Förderverein **AHL** e.V.

Geschichte[n] bewahren, erforschen, vermitteln

Zu den Projekten und Tätigkeitsbereichen der Arbeitsstelle Holocaustliteratur gehören neben literaturwissenschaftlichen Editions- und Forschungsprojekten das zielgruppenorientierte Angebot von Lehrveranstaltungen, Workshops und Exkursionen zu Gedenkstätten.

Ein wichtiges Ziel der Arbeitsstelle ist die Ausbildung zukünftiger Multiplikatoren durch den intensiven Dialog mit Schulen und die gezielte Beteiligung von Lehramtsstudierenden an den Seminaren sowie an den Forschungsprojekten.

Folgen Sie uns gerne auch auf

- Facebook  facebook.com/arbeitsstelle
- Twitter  twitter.com/holocaustlit
- Instagram  instagram.com/ahl.giessen/



Die Arbeitsstelle Holocaustliteratur

Die Arbeitsstelle Holocaustliteratur (AHL) ist eine interdisziplinäre Einrichtung an der Justus-Liebig-Universität Gießen und setzt sich vornehmlich mit Texten der Holocaust- und Lagerliteratur literaturwissenschaftlich und -didaktisch auseinander.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Texte von Überlebenden des Holocaust.

Zentrales Anliegen der Arbeitsstelle ist es, dafür zu sorgen, dass diese Texte der Nachwelt erhalten bleiben und in Wissenschaft, Schule und Öffentlichkeit kritisch diskutiert und rezipiert werden. Dabei sollen auch Mittel und Wege gefunden werden, wie die Erinnerung an den Holocaust durch einen aktiven Umgang mit der Literatur auch dann noch gesichert werden kann, wenn die Generation der Zeitzeugen in naher Zukunft nicht mehr da sein wird.

Die Arbeitsstelle Holocaustliteratur wurde 1998 am Institut für Germanistik der JLU Gießen gegründet. Personell setzt sie sich zusammen aus festen, projektassoziierten und ehrenamtlichen Mitarbeitern, ihr Leiter ist Prof. Dr. Sascha Feuchert, Inhaber der Ernst-Ludwig-Chambré-Stiftungsprofessur für Neuere Deutsche Literatur mit dem Schwerpunkt Holocaust- und Lagerliteratur sowie ihre Didaktik.

Weitere Informationen zur Arbeitsstelle und ihren Tätigkeiten finden Sie unter www.holocaustliteratur.de

Michael Kraus
Tagebuch 1942-1945
Aufzeichnungen
eines Fünfzehnjährigen
aus dem Holocaust



© PETERPOL

Mendel Szajnfeld

**Erzähl,
was mit uns
geschehen ist!**

Erinnerungen
an den Holocaust

© PETERPOL

Ruth Barnett
Nationalität: Staatenlos

Die Geschichte der
Selbstfindung eines
Kindertransportkindes

© PETERPOL

Die Lieb
Eine
W

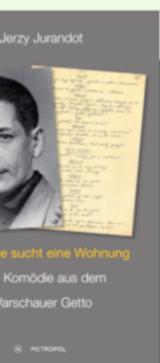
Der Förderverein der Arbeitsstelle

Der Förderverein der Arbeitsstelle Holocaustliteratur wurde im April 2009 gegründet und soll durch seine Beiträge die langfristige und kontinuierliche Arbeit der Arbeitsstelle Holocaustliteratur gewährleisten.

Mit den Mitgliedsbeiträgen können nicht nur Gelder für studentische Hilfskräfte zur Verfügung gestellt werden, sondern auch Projekte und Publikationen mitfinanziert und so oft erst ermöglicht werden. Darüber hinaus organisiert der Verein in Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle auch eigene Veranstaltungen. Der erste Vorsitzende des Fördervereins ist Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg.

Mit der finanziellen Unterstützung des Fördervereins kann außerdem die jährlich stattfindende Exkursion in Gedenkstätten ehemaliger Konzentrations- und Vernichtungslager wie Buchenwald und Auschwitz-Birkenau, bei der vor allem Lehramtsstudenten zu Gedenkstätten-Teamern ausgebildet werden, überhaupt erst realisiert werden.

Unten: Publikationen aus der gemeinsamen Schriftenreihe der AHL mit der Ernst-Ludwig-Chambré-Stiftung zu Licht



Weitere Informationen zum Förderverein

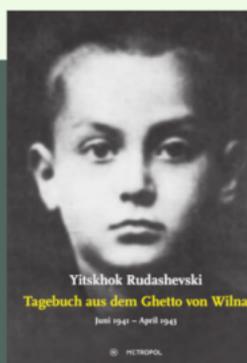
Ihre Unterstützung hilft auf vielfältige Weise!
Die AHL ist auf Spenden angewiesen, um das breite Angebot auch zukünftig auf einem hohen Niveau umsetzen zu können.

Weitere Informationen zum Förderverein finden Sie über die Homepage der AHL unter:
www.foerderverein-ahl.de

Die Beitrittserklärung finden Sie unter:
www.holocaustliteratur.de/deutsch/Mitgliedschaft

Der Jahresbeitrag beträgt derzeit 30 Euro (ermäßigt 15 Euro). Auch höhere Beiträge sind willkommen. Alle Beiträge und Spenden sind steuerabzugsfähig.

Bankverbindung
Förderverein der Arbeitsstelle
Holocaustliteratur e.V.
Volksbank Heuchelheim eG
BIC: GENODE51HHE
IBAN: DE96 5136 1021 0006 078974



Kontakt

Arbeitsstelle Holocaustliteratur

Institut für Germanistik

Justus-Liebig-Universität Gießen

Otto-Behaghel-Str. 10 B

35394 Gießen

Telefon: 0641 / 99 29083, -93

Fax: 0641 / 99 29094

arbeitsstelle.holocaustliteratur@germanistik.uni-giessen.de

Förderverein der Arbeitsstelle Holocaustliteratur

Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg

Erster Vorsitzender

c/o Historisches Institut

Osteuropäische Geschichte

Otto-Behaghel-Str. 10

D-35394 Gießen

Tel: 0049-641-99-28020

E-Mail: info@foerderverein-ahl.de

www.foerderverein-ahl.de